

## 800 000 Euro für Lübecks Uni-Forscher

Lübecker Forschungen zur Neurogenetik werden im Rahmen eines europaweiten Forschungsprogramms mit 113 Wissenschaftlergruppen mit rund 800 000 Euro gefördert. Die Uni Lübeck ist mit der Sektion Klinische und Molekulare Neurogenetik, die von Prof. Christine Klein geleitet wird, vertreten. Das Vorhaben, das durch die EU maßgeblich unterstützt wird, dient der Entwicklung von speziellen Stammzellkulturen für Medikamententests. Es ist Teil einer Initiative zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der pharmazeutischen Forschungseinrichtungen in der Europäischen Union. Die Lübecker Forscher leiten den Themenschwerpunkt „Charakterisierung der Patienten und Rekrutierung der Biomaterialien“; in einem weiteren, im Bereich zentralnervöser Erkrankungen, arbeiten sie mit. Den Stammzellen, um die es geht, wird ein erhebliches medizinisches Potenzial im Kampf gegen zahlreiche Krankheiten zugeordnet. Ethische Probleme bestehen nicht, da es sich um erwachsene, nicht um embryonale Stammzellen handelt.

### IN KÜRZE

#### Stadtwerke morgen eingeschränkt zu erreichen

Bei den Stadtwerken Lübeck findet am morgigen Freitag eine Betriebsversammlung statt. Deshalb ist das Servicecenter den ganzen Tag lediglich eingeschränkt zu erreichen. Telefonische Anfragen können nicht entgegengenommen werden. Dringende Anliegen können weiterhin vor Ort in der Moislinger Allee besprochen werden – ein Kernteam im Servicecenter steht auch während der Betriebsversammlung für persönliche Anfragen zur Verfügung.

#### Workshop im orientalischen Tanz

Den orientalischen Tanz können Frauen in einem Workshop im Haus der Kulturen, Parade 12, kennenlernen. Das zweistündige Schnupperangebot beginnt morgen um 16 Uhr. Anfängerinnen sollen den Spaß am Tanz und an der Bewegung entdecken. Mitzubringen sind bequeme Kleidung, ein Tuch für die Hüften, Gymnastikschuhe oder dicke Socken sowie eine Isomatte. Anmeldungen sind erbeten unter Telefon 04 51/ 755 32. Die Teilnahme kostet zehn Euro.

# Letzte Proben für „Lara Lachs“: Morgen ist Premiere im Theater

Am vierten Tanztheaterprojekt der Michael-Haukohl-Stiftung, des Theaters Lübeck und der Musik- und Kunstschule beteiligen sich über 200 Schüler.

Von Cosima Künzel

Aufgeregtes Geplapper aus vielen Kindermündern erfüllt die Gänge, Garderoben und die Bühne. Doch wenn Choreografin Katja Grzam mahnt, sind die jungen Tänzer still. „Ich brauche die Seitenbühne leise“, ruft Grzam und versammelt die Darsteller für weitere Anweisungen um sich. Geprüft wird für das Tanztheaterprojekt „Lara Lachs“, eine Kooperation des Theaters Lübeck und der Musik- und Kunstschule Lübeck. Morgen ist Premiere.

Intensive Vorbereitungen laufen bereits seit Anfang des Jahres. Doch jetzt sind die Kinder und Jugendlichen im Alter von sechs bis 18 Jahren zum ersten Mal für die Proben im Theater. „Die Tage vor der Premiere sind Stress pur“, seufzt Shiao Ing Oei, lächelt aber dabei. Für die Verantwortliche der künstlerischen Gesamtleitung steht derzeit die Koordination im Vordergrund. „Jetzt setzen sich die tausend Teile des Puzzles zusammen“, sagt sie und geht in Richtung Bühne.

Dort wimmelt es von Haifischen, Tauchern und anderen Meeresbewohnern. Denn erzählt werden in dem Stück die Abenteuer, die die kleine „Lara Lachs“ auf ihrer Reise in den Ozean und zurück in die Heimat erlebt. „Von wegen die Bühne ist klein“, ruft die Choreografin den kleinen Tänzern in Sportkleidung zu. „Sie ist riesig, und ihr müsst mit eurer ganzen Energie da sein.“

Musikdramaturg Richard Erkens sitzt im Zuschauerraum und hebt den „unschätzbaren pädagogischen Wert“ eines solchen Projektes hervor. „Es ist etwas Besonderes, dass die ganze Vorstellung von Kindern getragen wird“, sagt Erkens und freut sich, dass diese „wie nebenbei“ auch Kontakt zur klassischen Musik bekommen. Nachdem sie die Musik bislang vom Band gehört haben, dürfen sie nun erstmals mit dem Philharmonischen Orchester der Hansestadt Lübeck proben. „Ein großer Moment“, so Erkens.

Beteiligt sind an dem Projekt neben der Musik- und Kunstschule auch die Grund- und Gemeinschaftsschule St. Jürgen, die Julius-Leber-Schule sowie die Baltic



Die künstlerische Leiterin, Shiao Ing Oei (r.), schaut bei der ersten Probe für „Lara Lachs“ im Theater Lübeck zu. Choreografin Katja Grzam (l.) gibt den Haifischen und Tauchern Anweisungen. Fotos: Cosima Künzel



Stephanie Viola Gaiser (46, l.) und Andrea Lehnen (52) kontrollieren Klara Brünings (16) Kostüm.

Grund- und Gemeinschaftsschule. Insgesamt über 200 Schüler. Gefördert wird „Lara Lachs“ durch die Michael-Haukohl-Stiftung. Als stellvertretende Vorsitzende steht Ina Haukohl hinter der Bühne und freut sich auf die Premiere. „Ich bin mit aufgeregt“, sagt sie und betrachtet ihr Kostüm im Spiegel. „Fühlt sich ungewohnt an, aber auf der Bühne wirkt es gut.“

Neben ihr stehen Kostümdesigner Stephanie Viola Gaiser (46) und Gewandmeisterin Andrea Lehnen (52) und besprechen kleine Änderungen. Während Gaiser für die

### Programm, Preise und Personen

Das **Tanztheater** erzählt die Abenteuer von „Lara Lachs“ zwischen Kiesbett und Meeresgrund. Auf ihrer Wanderung trifft sie Goldfische, Seepferdchen, Zwergbarsche, Falterfische, Qualen, Sägefische und viele mehr.

**Premiere** feiert das Tanztheaterprojekt am Freitag, 8. Juni, im Theater Lübeck (11 Uhr). Weitere Vorstellungen

sind am Sonntag, 10. Juni (11 Uhr), Mittwoch, 13. Juni (12 Uhr und 18.30 Uhr). Karten kosten 5,50 Euro und sind an der Theaterkasse erhältlich.

Die künstlerische **Gesamtleitung** hat Shiao Ing Oei. Die musikalische Leitung übernimmt Ludwig Pflanz. Choreografie: Alicja Adamska, Katja Grzam und Birgit Schmidt.

gesamte Ausstattung verantwortlich ist, hat Lehnen mit Bali-Werkstätten und Kleinem Gewandhaus die Kostüme geschneidert. „Ich habe ein Faible für die kleinen Seepferdchen“, verrät sie und kann sich dann aber doch nicht entscheiden. Denn da sind ja noch 23 Lachse, 20 Kois, zehn Clownsfische, zehn Seeanemonen, 26 Hammerhaie, 28 Bären und viele Tiere mehr. Insgesamt über 150 Kostüme haben die 25 Mitarbeiter im Team genäht und „viel Freude“ dabei gehabt. „Wir machen so etwas gern und sind gespannt auf das Stück.“

### LN LESERBRIEFE

#### Lübeck spielt in Kiel keine Rolle

Zu „Entsetzen in Lübeck: Albig streicht Saxe 250 Millionen Euro“: Wen wundert es eigentlich noch, dass Lübeck in der Landespolitik keine große Rolle mehr spielt? Die Lübecker Politiker werden doch gar nicht mehr im Landeshaus wahrgenommen.

Dies liegt auch am mangelnden Engagement der Politiker über die Stadtgrenzen hinaus für unser Bundesland. In Lübeck wird lieber Kirchturmpolitik betrieben, und es scheint mir als vor ein paar Jahren Zugereistem oft, dass die Stadtmauer in den Köpfen mancher auch so stolzen Hanseaten noch immer existiert.

Trotzige Demos à la Griechenland werden an der total herabgewirtschafteten Haushaltslage der Stadt nichts ändern. Dass Bürgermeister Bernd Saxe nun behauptet, es fehle jetzt der Anreiz zum Sparen, zeugt von Realitätsverlust, der leider auch schon einen Großteil der Lübecker Bürgerschaft erfasst hat.

Stefan Mau, Lübeck

#### Das Tafelsilber ist wertlos

Zu „Dänischer Investor steigt aus: Stadtwerke vor Teilverkauf“: Es lässt sich – bei den in Lübeck vorgenommenen Teilprivatisierungen einiger Unternehmen – sehr wohl regeln, wohin die Anteile noch wandern. Solche Vinkulierungsregelungen sind typischer Bestandteil für Gemeinschaftsunternehmen.

Dass nach dem Flughafen jetzt ein weiterer Minderheitsgesellschafter seine Beteiligung loswerden möchte, offenbart vielmehr zweierlei: wie wenig attraktiv das angelegte Tafelsilber in den bestehenden Strukturen anscheinend tatsächlich ist und, möglicherweise als Folge daraus, wie schwach die vertragliche Situation der Stadt ist, wenn sie hinsichtlich der Person des neuen Partners nicht mitreden kann.

Fast ist man froh, dass die klamme Stadt nicht wie beim Flughafen die Anteile zurück erwerben muss.

Dr. Richard Backhaus, Lübeck

Diese Zuschriften geben ausschließlich die Meinungen der Einsender wieder. Kürzungen vorbehalten.

**Briefe zu lokalen Themen bitte an:** LN-Lokalredaktion Lübeck, 23543 Lübeck, Fax: 0451/144 10 25; redaktion.luebeck@LN-luebeck.de. Wichtig: Alle Zuschriften müssen einen vollständigen Absender tragen.

Anzeige

**ALDI** aktuell
www.aldi-nord.de

#### Frisches Obst und Gemüse

Auswahl und Qualität immer zum besten Preis!

**Äpfel**  
Jazz/Scifresh,  
Klasse 1,  
Neuseeland  
1-kg-Pckg.  
**1.85**

**Kiwi**  
Klasse 1, Neuseeland  
Stück  
**0.14**

**Blumenkohl**  
Klasse 1,  
Deutschland  
Stück  
**0.79**

**Deutscher Spargel, geschält**  
Aus dem Kühlregal  
500-g-Pckg.  
**2.89**  
(kg = 5,78)

**50,8 cm/20" LED-Backlight-Monitor**  
MEDION® AKOYA® P54028 (MD 20328)  
■ HD-Auflösung 1600 x 900 Pixel ■ DVI-D-Eingang ■ Brillante Farben ■ Energieeffizient ■ Statischer Kontrast von 1.000:1 (typ.) ■ Dynamischer Kontrast von 1.000.000:1  
Stück **99.99\***

**24,6 cm/9,7" Tablet-PC**  
MEDION® LIFETAB® S9512 (MD 99200)  
■ Android™ 4.0 ■ WLAN ■ 8,9 mm schlank & ca. 580 g leicht ■ IPS Multi-touch-Display ■ SRS-Soundsystem 2 Lautsprecher/2 Subwoofer ■ Google Play™: über 500.000 Apps & bereits vorinstallierte Apps ■ Li-Polymer-Akku hält bis zu 10 Std.<sup>1</sup> ■ 16 GB interner Speicher – einfach erweiterbar durch microSD™/SDHC™-Speicherkarten bis zu 32 GB<sup>2</sup> ■ USB-Host-Funktion  
Stück **299.00\***

**AB DONNERSTAG 07.06. UNSERE ANGEBOTE**

**Multimedia-PC**  
MEDION® AKOYA® E2030 D (MD 8366)  
■ Leistungsstark: Intel® Pentium® Prozessor  
■ Kraftvoll: 4 GB Arbeitsspeicher  
■ Große 500 GB Festplatte  
■ USB 3.0<sup>1</sup> – bis zu 10 x schneller als USB 2.0  
■ Schnelles Wireless LAN n-Standard  
Stück **359.00\***

**Auf alle MEDION® Produkte**  
36 Monate Hersteller-Garantie

**Computer** Testergebnis: gut  
Preisurteil: günstig

**QUALITÄT GANZ OBEN – PREIS GANZ UNTEN**